

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Widmann, Ing. Lugar
Kolleginnen und Kollegen

betreffend einer Erhöhung der Mittel für den FWF und die FFG

eingbracht im Zuge der Debatte zum Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (111 d.B.):
Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2009 (Bundesfinanzgesetz 2009 –
BFG 2009) samt Anlagen (200 d.B.) in der 23. Sitzung des Nationalrates am 28.05.2009

Die ausreichende Sicherung sowie der Ausbau des Forschungs- und Wirtschaftsstandortes sind von elementarer Bedeutung, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu sein. Daher ist es auch in Krisenzeiten geboten, genügend F&E- Mittel zur Verfügung stellen. Im Sinne einer antizyklischen Politik erscheint es sogar notwendig, in schwierigen Zeiten verstärkt zu investieren, um nach der Krise gerüstet zu sein. Daher ist zu fordern, dass den für die Grundlagen- und die angewandte Forschung wichtigen Einrichtungen FWF und FFG gegenüber dem Jahr 2008 tatsächlich mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden. Dies ist insbesondere auch zur Erreichung einer 3%-igen F&E-Quote, zu der sich die Bundesregierung im Regierungsprogramm bekannt hat, dringend nötig. Anzumerken ist insoweit nur, dass Experten derzeit von einem 5 %-igen Rückgang der von der Wirtschaft für Forschung und Entwicklung bereitgestellten Mittel ausgehen.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehenden

Entschließungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, dem Nationalrat schnellstmöglich einen Gesetzesentwurf vorzulegen, durch den sichergestellt wird, dass dem FWF und der FFG tatsächlich jeweils 10 % mehr Mittel als 2008 zur Verfügung stehen.“

Wien, am 28.05.2009

The image shows several handwritten signatures in black ink. On the left, there is a large, stylized signature that appears to be 'A. G. ...'. Below it, the name 'A. G. ...' is written in a smaller, more legible hand. To the right, there are two more signatures, one above the other, which are also stylized but less legible than the first one.